

jünger
WERDEN



Ausgabe Februar 2020

Liebe Geschwister und Freunde von ChristusForum Deutschland,

ich bin die „Neue“ im ChristusForum und seit Januar 2020 mit einer Teilzeitstelle für den Bereich Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit angestellt, im Team mit Alexander Rockstroh und Daniel Pfeifer. Die neue Homepage steht auf der Prioritätenliste ganz oben und es gibt viele weitere Ideen. **Wir möchten Euch durch die Öffentlichkeitsarbeit unterstützen, ermutigen und inspirieren – damit mehr Menschen von Jesus Christus erfahren und wir gemeinsam generationsübergreifend Gemeinde leben.** Wie das gelingen kann sehen wir am Beispiel vom Nutella-Club in Heilsbronn.

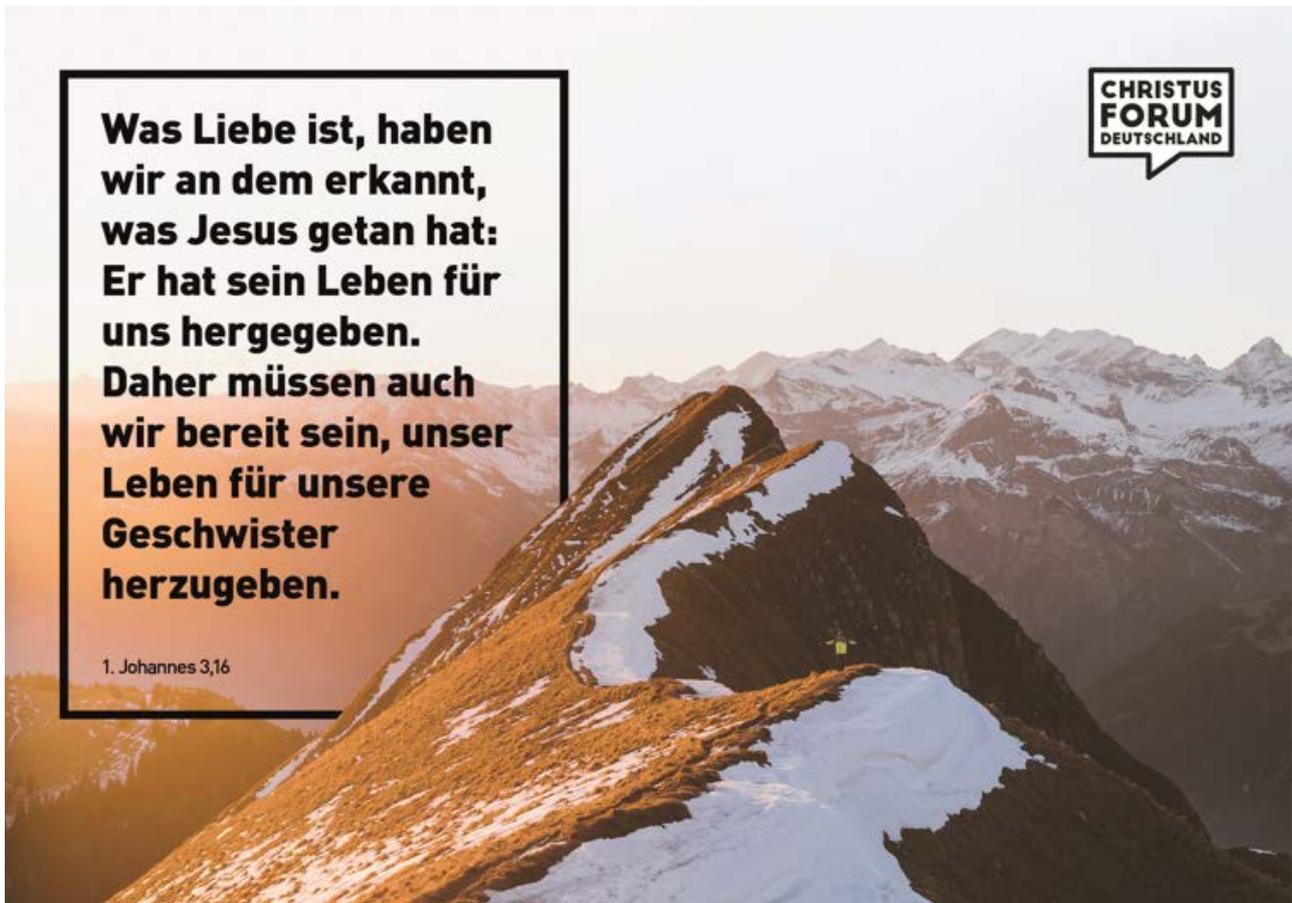
Wenn Ihr auch Erfahrungen mit unserem Jahresthema „jünger werden“ gesammelt habt oder von anderen coolen Aktionen berichten könnt, dann lasst uns daran teilhaben und schreibt einen kurzen Artikel. Es ist ein Geschenk, wenn wir aneinander Anteil nehmen und voneinander lernen können. **Lasst uns mutig und fröhlich Gemeinde gestalten, Neues ausprobieren und Gott von Herzen zutrauen, dass ER seine Gemeinde baut! Mit uns.**

Ich freue mich übrigens über konstruktives Feedback, Anregungen, Wünsche – und über gute Artikel für die Newsletter. Schreibt mir gerne unter S.Herhaus@christusforum.de.



Herzliche Grüße
Steffi Herhaus

*Referentin für Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit im
ChristusForum Deutschland und Pastoralreferentin im
Gemeindegründungsprojekt GelsenKirche*



Was Liebe ist, haben wir an dem erkannt, was Jesus getan hat: Er hat sein Leben für uns hergegeben. Daher müssen auch wir bereit sein, unser Leben für unsere Geschwister herzugeben.

1. Johannes 3,16

Die AGB - das ChristusForum Deutschland wird 40 Jahre alt

Wir feiern zusammen das Jubiläum auf unserer Jahreskonferenz mit Lobpreiszeiten, Vorträgen und Workshops zum Thema „jünger werden“. Es gibt natürlich auch Gelegenheiten zum Kennenlernen und Begegnen. Eingeladen sind Gemeindeleiter, Älteste, Gemeindeglieder, Hauptamtliche Mitarbeiter der Gemeinden und Vertreter von Werken und diakonischen Einrichtungen. Am Freitag Abend starten wir mit einem feierlichen Festbankett. Wir freuen uns auf Euch!

Die Jahreskonferenz findet am 27. + 28. März 2020 in Leipzig statt.

Meldet Euch online an unter: [ChristusForum 2020](#)

Übrigens: Ab Samstag Abend stehen zwei Clips von der Jahreskonferenz zum Download zur Verfügung, die am Sonntag im Gottesdienst Eurer Heimatgemeinde eingesetzt werden können oder natürlich bei anderen Gelegenheiten. Nähere Infos dazu folgen noch.

Den Nutella-Club wollte Gott!

Zusammensetzung: 90% gemeindefremde Kids, Muslime, Buddhisten, Atheisten, Protestanten, Katholiken, Gymnasiasten, Mittelschüler, Realschüler, zwei Behinderte.

Start: Gott sagt, er will eine Jungschar und er würde fremde Kinder schicken.

Realität: Damals waren nur zwei Kinder vorhanden, meine eigenen. Wir legten los und es passierte: Aus zwei Gemeindegängern werden über 30 Kids. Jetzt wollte Gott, dass unsere Jungschar/Teens/Kids sonntags die Gemeinde kennenlernen.

Problem: Selbst viele christliche Kids verchillen den Sonntag lieber im Bett. Aber Gott hatte gesprochen.

Ziel: Gemeinschaft wie Jesus mit seinen Jüngern.

Aktion: Sitzsäcke, Tablett zum Bibellesen platzieren, Stifte, Haftnotizblätter und Notizbücher zur Andacht oder Predigt kaufen. Bibel für jedes Kind mit Bibelregister. Personalisierte Bambusbecher für alle.

Strategie: Bambus-Becher sichtbar schon im Jungschar/Teeny Raum. Und Glauben. Dank Jesus und Bambusbechern saßen bald 12-17 Kinder mit Augenringen bis unters Knie, aber einem Lächeln im Gesicht wegen eines Bechers, im Gottesdienst.



Ablauf: Sonntags erst in den Gottesdienst, vor der Predigt hoch ins Obergeschoss. Anschließend Frühstück.

Andacht: YouTube Stayonfire. Durch Bibelstory festigen (Volxbibel). Die Kids markieren Lieblingsbibelpassagen. Im eigenen Notizheft werden passende Bibelsprüche eingeklebt, geschrieben, gemalt.

Herzansliegen: Kids sollen lernen, Gottes Wort zu lieben. Bibel soll aussehen wie ein Tagebuch, bunt, abgegriffen angemalt, geliebt. Danach gemeinsam abhängen. Jeden dritten Sonntag sitzen wir im Gottesdienst.

Motto: Nicht maulen, selbst was ändern.

Fakt: Gott traute das unseren Kids UND der Gemeinde zu.

Herausforderung: Schweißtreibende dritte Sonntage für Mitarbeiter, sitzen auf dem Pulverfass, welches Teenies mit Hormonen heißt.

Tatsache: Psalm 46,10.

Folge: Der Lobpreis hat durch die Kids richtig Feuer bekommen.

Melanie Jörke, Evangelische Freikirche Heilsbronn

Das ImpulsMAGAZIN



Hol Dir das neue Impulsheft zum Jahresthema und lass Dich ermutigen und herausfordern, „jünger zu werden“.

ImpulsMAGAZINE bekommst Du in Deiner ChristusForum Gemeinde oder bestelle Dir Exemplare unter info@christusforum.de.

Tagung für Hauptamtliche Mitarbeiter

Beschwingt, mit Lobpreismusik im Kopf, fahre ich zurück von der Tagung in Rehe. Neben mir in der Bahn sitzt eine Seniorin und unterhält sich angeregt mit einem ihr offensichtlich unbekanntem, jungen Mann.

Passend dazu muss ich an die Vorträge der Tagung denken, die dazu anregen wollten, **Gemeinde generationenübergreifend zu gestalten und in die Jünger zu investieren.**

Wie (anders) die junge Generation „tickt“ wurde uns von den „Jumis“ am ersten Abend anschaulich dargestellt. Es gibt in ihrem Leben viele Möglichkeiten und Informationen, aber auch die Sehnsucht nach realer Geborgenheit.

Der Referent Michael Bendorf (aus der Braunschweiger Friedenskirche) zeigte uns durch Beispiele aus seiner Gemeinde, wie wir durch Mentoren-Beziehungen in unseren Gemeinden Wissen, Persönlichkeit, oder praktische Begabungen mit anderen (Jüngeren) teilen können, so dass sie davon profitieren, sei es durch eine Gruppe oder in einer Zweierschaft.



Harald Nikesch (aus der Er-lebt Kirche für Landau) ermutigte uns, auch Rückschläge beim Einleben einer neuen Kultur in Kauf zu nehmen und sich dabei immer wieder an Gott auszurichten. Ämter in der Gemeinde loszulassen ist oft ein schmerzhafter Prozess für ältere Leiter, der aber für ein gesundes Gemeindeleben unumgänglich ist, so dass jüngere Mitarbeiter in die Verantwortung hineinfinden können.

Gute, praxisnahe Workshops zu verschiedenen Themen, Austausch, Infos, Gebet und Anteilnahme rundeten die Tagung ab, ich fahre etwas müde, aber ermutigt nach Hause.

Die Seniorin in der Bahn wünscht ihrem jungen Gesprächspartner zum Abschied noch

einen schönen Tag.

Ich wünsche uns für das Miteinander in den Gemeinden, dass wir Älteren den Jüngeren zuhören, sie wertschätzen, begleiten und rechtzeitig Verantwortung übertragen. Und den Jüngeren Geduld, eine gesunde Portion Hartnäckigkeit und Gesprächsbereitschaft.

So kann mit Gottes Hilfe ein segensreicher Prozess in unseren Gemeinden beginnen.

Beate Röttger, EFG Mülheim-Dümpten

Aktuelles

Was glückliche Paare richtig machen

Samstag, 14. März 2020:

EHETAG für Ehepaare und Paare in festen Beziehungen in Hannover

Dieser Tag soll Ehen stärken. Er soll Paare, die in stabilen Beziehungen leben, auf ihrem gemeinsamen Weg ermutigen. Er soll denen, die mit Krisen ringen, Hoffnung machen und Perspektiven vermitteln.

Markus und Antje Schäller gestalten den Tag erfrischend, kreativ und kompetent.

Nutzt die Chance! Gerald Klatt ist der Organisator und Ansprechpartner vor Ort in Hannover. Wenn Ihr Fragen habt, meldet euch gerne bei Gerald unter g.klatt@christusforum.de oder 01522 1955566. Ansonsten gibt's hier weitere Infos zu dem Tag und die Möglichkeit zur Anmeldung:

bEHErzt.org



Stellenausschreibung

Es gibt ein aktuelles, attraktives Stellenangebot im Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden K.d.ö.R. Der Bund sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine Assistenz des kaufmännischen Geschäftsführers! Nähere Informationen und Bewerbung unter: Ausschreibung BEFG

HisStory Ausstellung in der EFG Ilmenau

Über 800 Leute besuchten die Ausstellung während zehn Tagen und beschäftigten sich mit HisStory – Seiner Geschichte. Vor allem nahmen viele Schulklassen das Angebot einer kleinen Zeitreise durch die letzten 2000 Jahre unserer Geschichte an. Die Schüler lauschten (meist) aufmerksam Geschichten über die Geheimzeichen verfolgter Christen, Kreuzzüge im Mittelalter und Fehldrucke in Bibeln des 18. Jahrhunderts und legten mit großer Begeisterung Kettenhemden, Mönchskutten und Handschellen an.

Nach der Führung ging es für viele direkt in die Bastelecke, in der man sich an der authentischen Druckerpresse Finger und Nasen schwärzen konnte, nur erstaunlich wenige Finger am Siegelwachs verbrannt wurden und mit jedem Tag neue kaligrafische Meisterstücke auftauchten.



Zum Abschluss ging es in den Keller zu Ronny, der in einer extra für die Ausstellung gebauten Katakombe sowohl aus seinem eigenen Leben als auch aus dem der frühen Christen berichtete. Themen wie der Wert jedes Menschen, Menschenwürde und die Liebe Jesu, die in den Führungen durch die Ausstellung bereits anklingen konnten, wurden hier auf eine ganz persönliche Ebene gebracht. Beim Verlassen des Hauses die häufige Rückmeldung: Das war alles echt cool!

Neben der ganztägig geöffneten Ausstellung gab es auch spannende Abendveranstaltungen. Ein Beispiel war der unglaublich logische Vortrag von Professor Matthias Clausen von der Evangelischen Hochschule Tabor: „Ich bin gut, auch ohne Gott“, der anhand der Frage der Ethik zwingend schlussfolgerte, dass eine größere Macht hinter diesen Werten stehen muss. **Tief beeindruckend war auch der urgemütliche Abend „myStory“ im GoldenGateCafé, der Einblicke in das Leben eines Menschen brachte, der 30 Jahre lang in schweren Abhängigkeiten lebte und Befreiung erfahren hat.**

EFG Guldene Pforte, Ilmenau



Impressum:

*ChristusForum Aktuell ist ein Angebot von ChristusForum Deutschland
im Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden K.d.ö.R
Schiebestr. 32 // 04289 Leipzig // Newsletter@ChristusForum.de
Newsletter [abbestellen hier klicken](#)
Bankverbindung: ChristusForum Deutschland
Spar- und Kreditbank Bad Homburg
IBAN: DE71 5009 2100 0000 4000 09 BIC: GENODE51BH2*